



Bundesakademie  
für musikalische Jugendbildung  
Trossingen



## Musik digital Praxis in Schule & Unterricht

Bundeszentraler Berufsbegleitender Lehrgang  
der Bundesakademie Trossingen

## Master Extended Music Education

Masterstudiengang  
der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen

Ein kooperatives Studien- &  
Weiterbildungsmodell von Bundesakademie  
& Musikhochschule Trossingen



Partner:

Bundesverband Musikunterricht  
Deutscher Tonkünstlerverband  
Verband deutscher Musikschulen

Oktober 2020 bis  
April/September 2022

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

### Termine

Berufsbegleitender Lehrgang	19. Oktober 2020-1. April 2022
Masterstudiengang	1. Oktober 2020-30. September 2022

### Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen  
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen  
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0  
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de  
www.bundesakademie-trossingen.de

### Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

### Kosten pro Phase

Teilnahmebeitrag	230,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	148,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	188,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

### Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website ([www.bundesakademie-trossingen.de](http://www.bundesakademie-trossingen.de)) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.



AZAV  
Trägerzulassung  
Nach SGB III und AZAV  
zugelassener Träger zur  
Durchführung von Maßnahmen  
der Arbeitsförderung  
[www.luev-sued.de/lms-zert](http://www.luev-sued.de/lms-zert)



ISO 9001  
Zertifiziertes  
Qualitätsmanagementsystem  
[www.luev-sued.de/lms-zert](http://www.luev-sued.de/lms-zert)

Die Bundesakademie  
ist zertifiziert nach ISO 9001.

Musik digital: Praxis in Schule & Unterricht  
Bundeszentraler Berufsbegleitender Lehrgang



Master Extended Music Education (MEME)  
Masterstudiengang



## Ein kooperatives Studien- und Weiterbildungsmodell von Bundesakademie und Musikhochschule Trossingen

Die Kombination aus Masterstudiengang und berufsbegleitendem Lehrgang ist ein neues, in der musikalischen Weiterbildungslandschaft einmaliges kooperatives Studien- und Weiterbildungsmodell, das einen Transfer ermöglicht zwischen Hochschulforschung und Hochschullehre sowie den Erfahrungen und Fragestellungen beruflicher Praxis. Die Staatliche Hochschule für Musik Trossingen mit dem Landeszentrum MUSIK-DESIGN-PERFORMANCE und die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen schaffen mit diesem Format die Möglichkeit umfassender künstlerischer, pädagogischer und technologischer Vertiefung.

Der berufsbegleitende Lehrgang „Musik digital“ und der Masterstudiengang „Master Extended Music Education“ (MEME) richten sich an Interessent\*innen aus den Berufsfeldern der Musikpädagogik, der Musikvermittlung sowie an Musiker\*innen im freien Beruf. Masterstudiengang wie auch berufsbegleitender Lehrgang laden ein, Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen digitaler Technologien und digitaler Performance zu erweitern, künstlerisches und musikpädagogisches Selbstverständnis im Kontext digitaler Medien zu reflektieren und die eigene Berufspraxis im Hinblick auf die mit der Digitalisierung verbundenen Chancen und Möglichkeiten auszuloten.

## Studien- & Weiterbildungsstruktur

M A S T E R S T U D I E N G A N G

B E R U F S B E G L E I T E N D E R L E H R G A N G

### TV Technische Vertiefung

- Medien
- Tablet, Apps & Co
- Producing
- LAB

### MPP Musikpädagogische Praxis

- Musikvermittlung (künstlerisch, praktisch, technologisch)
- Projekte I und II (aus den Bereichen institutionelle Musikvermittlung, schulische Kooperationen oder lebenslanges Lernen)

### KSP Künstlerischer Schwerpunkt

- Künstlerische Praxis (Solo)
- Ensemble und digitale Praxis

### WV Wissenschaftliche Vertiefung

- Musikpädagogik
- Musikwissenschaft – Musikdesign
- Musikwissenschaft – Jazz/Pop

### MA Masterarbeit

- Masterarbeit

### Unterrichtsformen:

WV/TV: Seminare/Gruppenunterricht/offenes Atelier/Einzelberatung

MPP: Gruppenunterricht

KSP: Einzelunterricht/Ensemblearbeit

MA: optionale Beratung

Die Module KSP sowie das wissenschaftliche Modul (WV) werden für die Studierenden des Masterstudiengangs an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen angeboten. Alle weiteren Module (TV/MPP) finden für die Teilnehmer\*innen des berufsbegleitenden Lehrgangs und die Masterstudierenden gemeinsam an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen statt.

Das Weiterbildungsangebot (Studium/Lehrgang) kann zudem als Atelier für eigene pädagogische und künstlerische Entwicklungsvorhaben/ Projekte begriffen werden. Im Rahmen des Moduls "Musikpädagogische Praxis" (MPP) können – je nach individuellen beruflichen Interessen bzw. Neigungen – zwei vertiefende Aspekte aus den folgenden Bereichen gewählt werden:

- institutionelle Musikvermittlung (Theater, Oper, Konzert...)
- Kooperationen mit/in (Musik-)Schulen
- lebenslanges Lernen (Institutionen der Erwachsenenbildung/ soziale Einrichtungen)

Diese Schwerpunkte bilden die Grundlage für eine fokussierte Auseinandersetzung mit künstlerisch-praktischen sowie pädagogisch-technologischen Fragestellungen und bieten die Möglichkeiten, unmittelbar an den Themenfeldern der eigenen beruflichen Praxis zu arbeiten. Die Konzeption und Umsetzung wird durch das Team der Dozent\*innen begleitet und kritisch reflektiert.

### Durchführung

Die Lehrveranstaltungen finden sowohl in der Musikhochschule als auch in der Bundesakademie statt. Bei Bedarf werden digitale Geräte wie Tablets/iPads zur Verfügung gestellt.

  
**Bundesakademie**  
für musikalische Jugendbildung  
Trossingen

 **LANDESZENTRUM**  
MUSIK-DESIGN-PERFORMANCE

Die digitalen Dinge – Smartphones, Tablets, Apps etc. – beeinflussen in vielfältiger Weise Teilbereiche unserer Gesellschaft und prägen unsere Kommunikation im Alltag. Sie verändern aber auch unsere Umgangsweisen von und mit Musik und eröffnen neue Möglichkeiten für Lern-szenarien und Lernkulturen – in und außerhalb von Musikschulen und Schulen.

Was kann Digitalisierung für den Unterricht bedeuten? Wie kann sinnvoll eingesetzte Digitalisierung neue Lehr-Lern-Modelle ermöglichen? Welche neuen Wege lassen sich durch kreative Lernprozesse mit digitalen Medien erschließen? Dies sind Fragen, denen sich nicht alleine Lehrende stellen müssen. Im Zuge digitaler Entwicklungen sind Musikschulen und Schulen als Organisationen und Bildungsorte aufgerufen, ihre Konzeption, ihre Haltung und ihr Selbstverständnis grundlegend zu überdenken, sich ggf. neu auszurichten. Eine brennende Zukunftsaufgabe und ein Weg, den am besten alle (gemeinsam) gehen – Leitungsebenen wie Pädagog\*innen.

Wer die Möglichkeiten und Vorzüge der Digitalisierung (ausschließlich) in den Bereichen der Verwaltung, der Website und der Sozialen Medien nutzt, sie jedoch aus dem direkten Unterrichtsgeschehen weitgehend verbannt, verschenkt ihre kreative, künstlerische und integrative Kraft. Und dies nicht alleine im Hinblick auf den Umgang mit digitalen Dingen und technischen Tools. Lernlandschaften aus digitalen und analogen Unterrichtsformen können für Lehrende und Lernende gleichermaßen (neue) schöpferische Spiel- und Handlungsräume entstehen lassen: vom lehrergelenkten Unterricht hin zum selbstbestimmten Lernen.

In diesem berufsbegleitenden Lehrgang geht es daher neben der unmittelbaren digitalen Praxis – dem Kennenlernen, Erproben und Anwenden – in besonderer Weise um vermittelnde und methodische Aspekte sowie um konzeptionelle Impulse, um das eigene musikpädagogische Tun zukunftsfähig zu gestalten. Hierbei liegt der Fokus stets auch auf den künstlerischen Dimensionen im Umgang mit und im Einsatz von digitalen Geräten.

## Zielgruppe

- Lehr- und Leitungskräfte an Musikschulen: Instrumental- und Vokalpädagog\*innen, Schul-, Abteilungs- und Fachleiter\*innen, die die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung für ihre Schule bzw. für den eigenen Unterricht kennenlernen und ausloten möchten
- freiberufliche Musiker\*innen und Pädagog\*innen, Lehrkräfte an all-gemeinbildenden Schulen sowie Interessent\*innen aus weiteren musikalischen/musikpädagogischen Kontexten mit Affinität zu digitalen Technologien, digitaler Performance und Aspekten der Digitalisierung

## Themen und Inhalte

- digitale Dinge: Tablets, Apps & Co. für Musik und Unterricht
- Konzeptionen und Methoden der Musikpädagogik im Kontext digitaler Medien
- Lernszenarien für praktische Arbeit mit mobilen digitalen Geräten
  - Blended Learning
  - Selbstlernmöglichkeiten
- theoretische und praktische Grundlagen der Audiotechnik
- digitale Musik- und Soundproduktion
- Durchführung von Aufnahmen kleinerer Besetzungen (Aufnahmeplanung, Mikrofonierung, Aufnahmetechnik)
- Kennenlernen von Methoden des Mixing und des Mastering (Software-Plug-ins/Audio-Hardware)
- künstlerischer Gehalt und technische Qualität von Audioproduktion
  - Korrektur- und Verbesserungsmöglichkeiten
- Erweiterung des klanggestalterischen Vokabulars
  - Entwicklung eigenständiger Sounds
  - Programmierung virtueller Instrumente
- Musikvermittlung: künstlerisch, praktisch, technologisch
- musikpädagogische Praxis durch Vermittlungsprojekte für verschiedene Settings und Zielgruppen:
  - Einsatz von verschiedenen Technologien (Medien-/Ton-/Sound-/Produkt-Design...)
  - Konzeption, Reflexion und Präsentation der Praxisprojekte
- rechtliche Aspekte

## Lehrgangsziel

- pädagogische und technologische Vertiefung und Weiterentwicklung der eigenen Kenntnisse im Bereich digitaler Technologien, digitaler Performance sowie Erfahrungen mit den künstlerischen Dimensionen der Digitalisierung
- Erwerb bzw. Vertiefung fundierter methodischer, pädagogischer und technologischer Kenntnisse als Grundlage für einen an aktuellen medialen Entwicklungen orientierten Unterricht
- Ausbau der Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und zur Initiierung von digitalen (Erfahrungs-)Räumen an Musikschulen und Schulen

## Abschluss

Der berufsbegleitende Lehrgang endet mit einer Prüfung, in welcher der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Übersicht in den angebotenen Fächern zu erbringen ist. Anforderungen und Ablauf der Prüfung sind in der Prüfungsordnung der Bundesakademie geregelt.

## Termine

1. Akademiephase	19.-23. Oktober 2020
2. Akademiephase	4.-8. Januar 2021
3. Akademiephase	22.-26. März 2021
4. Akademiephase	5.-9. Juli 2021
5. Akademiephase	27. September-1. Oktober 2021
6. Akademiephase	3.-7. Januar 2022
7. Akademiephase (Prüfung)	28. März-1. April 2022

## Zeitplan

Die Akademiephasen beginnen in der Regel mit dem Nachmittagskaffee und enden am letzten Tag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.





Die Musikwelt agiert heute zunehmend digital. Musikstreaming auf Audio- und Videoportalen, permanente digitale Vernetzung in sozialen Netzwerken und neue musikalische Ausdrucksformen und Performance-Formate zeigen Entwicklungslinien der Digitalisierung auf: Über die Transformationen im Zusammenspiel von digitalen Technologien und musikalischen Praxen entsteht genuin Neues, gleichzeitig wird auch Traditionelles von Neuperspektivierungen berührt. Dieser Wandel ist in der Musik und ihrer Rezeption spürbar, wirkt sich direkt aber auch auf die künstlerische Praxis, auf Musikpädagogik und Musikdidaktik aus.

Der „Master Extended Music Education“ bietet aufbauend auf einem künstlerisch-pädagogischen Studium einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Die Studieninhalte aus den Modulen „Technische Vertiefung“ und „Musikpädagogische Praxis“ werden in den sieben Akademiephasen des Berufsbegleitenden Lehrgangs vermittelt. Studierende des Masterstudiengangs werden darüber hinaus durch Einzelunterricht im Instrumentalfach und Ensemblespiel in der Weiterentwicklung ihrer künstlerischen Exzellenz gefördert (Modul „Künstlerische Praxis“). Dabei stehen Interdisziplinarität und die Auseinandersetzung auch mit den vielfältigen Möglichkeiten der Digitalität stets im Fokus. Wissenschaftliche, pädagogische und technische Inhalte und Reflexionen (Modul „Wissenschaftliche Vertiefung“) sind weitere Säulen für eine intensive Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von musikalischer Praxis und Musikpädagogik im Kontext digitaler Medien.

Das Studium fordert Selbständigkeit, konzeptuelle, pädagogische, künstlerische und technologische Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis sowie die Gestaltung von Konzeptionen bilden dabei wesentliche Aspekte. Die Musikhochschule verleiht nach erfolgreichem Bestehen der künstlerischen Abschlussprüfung und der Masterarbeit den akademischen Grad „Master of Music“ (M.Mus.).

### Zielgruppe

- Absolvent\*innen eines künstlerisch-pädagogischen Studiums
- Musiklehrer\*innen an Musikschulen und freiberufliche Musiklehrer\*innen mit Interesse an der Weiterentwicklung ihrer künstlerischen Fähigkeiten und Vertiefung ihrer wissenschaftlichen, musikpädagogischen und technischen Kenntnisse insbesondere im Bereich der digitalen Technologien und der digitalen Performance

### Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum „Master Extended Music Education“ sind der Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen Bachelor- oder Diplomstudiengangs mit musikpädagogischer Qualifikation sowie die bestandene künstlerische Aufnahmeprüfung.

### Themen und Inhalte

s. Beschreibung des Berufsbegleitenden Lehrgangs

#### Darüber hinaus:

- künstlerische Weiterentwicklung durch Einzelunterricht an der Musikhochschule
- Ensemblepraxis, interdisziplinär und mit digitalem Bezug
- Entwicklung und Anwendung innovativer methodischer Konzepte der künstlerisch-pädagogischen Musikvermittlung
- Modelle, Konzeptionen und Methoden in Musikpädagogik, Musikdidaktik und Musikwissenschaft im Kontext digitaler Medien

### Durchführung

Das Studium ist in vier Semestern organisiert und kann auch berufsbegleitend absolviert werden. Insgesamt sind während des Studiums 120 ECTS zu erwerben. Die Lehrveranstaltungen in den sieben Akademiephasen finden sowohl in der Musikhochschule als auch in der Bundesakademie statt (gemeinsam mit dem Berufsbegleitenden Lehrgang). Die Veranstaltungen aus den Modulen „Künstlerische Praxis“ sowie „Wissenschaftliche Vertiefung“ finden an der Musikhochschule statt.

### Abschluss

Das Masterstudium endet mit einer erfolgreich absolvierten künstlerischen Abschlussprüfung im Instrumentalfach sowie der Abgabe einer Masterarbeit. Es wird der Abschluss „Master of Music“ (M.Mus.) verliehen. Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung der Musikhochschule.

### Kosten

Studiengebühren (pro Semester, zzgl. Verwaltungskostenbeitrag)	650,00 €
<i>Es gilt die Satzung über die Erhebung von Studiengebühren der Musikhochschule Trossingen. Eine Gebührenermäßigung kann Studierenden auf Antrag gewährt werden.</i>	
<b>Optionales Angebot (pro Akademiephase)</b>	
Vollpension/Zweibettzimmer (in der Bundesakademie)	148,00 €
Vollpension/Einzelzimmer (in der Bundesakademie)	188,00 €

### Termine

Akademiephasen: s. Beschreibung des Berufsbegleitenden Lehrgangs  
Die Termine der Veranstaltungen aus den Modulen „Künstlerische Praxis“ sowie „Wissenschaftliche Vertiefung“ werden zu Beginn des Semesters zwischen Dozent\*innen und Studierenden abgestimmt.

## Dozent\*innen

### Prof. Dr. Philipp Ahner

Professor für Musikpädagogik und Musikdidaktik im Kontext digitaler Medien am Landeszentrum der Hochschule für Musik Trossingen; aktuelle Forschungsschwerpunkte: musikdidaktische Forschung mit digitalen Medien im Jugendalter und in der Lehrerbildung

### Prof. Dr. Christina Zenk

seit Winter 2016 Professorin im Landeszentrum MUSIK-DESIGN-PERFORMANCE an der HfM Trossingen; Studium Psychologie und Musikpädagogik (Universität Bamberg), Studium Komposition & Arrangement Jazz/Pop (HfMT Köln bei Frank Reinshagen, Joachim Ullrich und Siegfried Köpf); 2012–2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Siegen

### Prof. Olaf Taranczewski

Professor für Producing (Schwerpunkt Jazz & Pop) an der HfM Trossingen; Studium Jazzklavier (HfM Mainz), Jazz-Arrangement-Komposition (HfMT Köln); 2003 Jahresstipendium der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz/Villa Musica Mainz (gemeinsam mit Oliver Fox/Saxophon); Audio-Veröffentlichungen: Taranczewski Trio (2005), Speak Silence (2010); Kompositionen für Kino-, TV-Spielfilme, Dokumentationen; 2015 Auszeichnung mit dem Deutschen Filmmusikpreis, Hauptkategorie „Beste Musik im Film“ (gemeinsam mit Co-Komponist Frank Zerban)

### Prof. Sonja Lena Schmid

seit 2019 Professorin für Ensemble und Digitale Performance an der HfM Trossingen; Studium Violoncello, Kammermusik (Hamburg, Amsterdam, Den Haag, Lübeck), als Cellistin und Performerin international aktiv (z.B. seit 2012 mit dem Decoder Ensemble für aktuelle Musik, 2008–2019 mit Salut Salon)

### Tobias Rotsch

Musikproduzent, Songwriter und Arrangeur, Dipl.-Musikpädagoge (Fachrichtung Keyboards & Music Production); Lehraufträge für „Musik und digitale Medien“, Songwriting, Kulturgeschichte der Populärmusik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; freier Dozent

### Dagmar Vinzenz

Studium Bildende Kunst an der UdK Berlin mit dem Schwerpunkt Fotografie, Film und Video; freiberufliche Tätigkeit im Bereich Eventdokumentation, Imagefilm, Bühnenprojektion, Lichtprogrammierung und VJ; zuständig für Dokumentation von Musik im Video im Projekt Medienkompetenz an der HfM Trossingen

### Tobias Reiner

nach Schulmusikstudium und Diplom als Ton- und Bildingenieur (Robert-Schumann-Hochschule/FH Düsseldorf) Tätigkeit als Tonmeister und Toningenieur; Schwerpunkte: Produktion und Live-Mitschnitte von klassischer Kammermusik; Dozent im Bereich Grundlagen der Audiotechnik und E-Learning an der HfM Trossingen

### Tobias Klein

Studium Audiovisuelle Medien an der Hochschule der Medien in Stuttgart; freiberufliche Tätigkeit im Bereich Musik, Produktion, Beschallung; Dozent für Audiotechnik und Producing an der HfM Trossingen

### Mechthild Großmann

Dozentin für Klavier und Klavier-Methodik an der HfM Trossingen

### Thomas Wenk-Bärmann

Studium Klavier, Musiktheorie und Komposition, autodidaktische Beschäftigung mit Jazz und improvisierter Musik; Spezialisierung auf das prepared piano sowie auf Musik für Kassettenrekorder; besonderes Interesse an der Grenzfläche von Musik und Nichtmusik; Dozent für Musikimprovisation (instrumental/vokal) an der HfM Trossingen

### Dr. Martina Taubenberger

selbstständige Konzeptentwicklerin, Beraterin und Kulturmanagerin für Projekte in ganz Deutschland und im europäischen Ausland; 2006–2011 stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Kultur und Leiterin des Geschäftsbereichs „Festspiele und Kulturbüro“ für die Stadt Heidenheim; Auszeichnungen: Finalistin im Wettbewerb MIXED UP 2018 (Kategorie: Partizipation), JUNGE OHREN PREIS 2013 (Kategorie: Neue Medien), Kinder zum Olymp! 2013 (Kategorie: Musik)

### Manfred Grunenberg

bis Ende 2017 Leiter der Musikschule der Stadt Bochum; 2007–2011 Vorstand und Programmleiter der Stiftung Jedem Kind ein Instrument, Ruhrgebiet; derzeit Sprecher der Arbeitsgruppe der RuhrMusikschulen, die mehrere Digitalisierungs-Projekte durchführen

### René Schuh (Leitung)

Direktor der Bundesakademie

## Informationen zur Bewerbung

### Bundeszentraler Berufsbegleitender Lehrgang

Das Online-Bewerbungsformular sowie Angaben zu den erforderlichen Bewerbungsdokumenten finden Sie unter:  
[www.bundesakademie-trossingen.de](http://www.bundesakademie-trossingen.de)

**Anmeldeschluss: 15. September 2020**

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.  
Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.

### Masterstudiengang

Die Bewerbung zum Masterstudiengang MEME erfolgt über die Musikhochschule Trossingen. Weitere Informationen unter:  
[www.mh-trossingen.de](http://www.mh-trossingen.de) und [www.landeszentrum.de](http://www.landeszentrum.de)

#### **Anmeldefristen und Aufnahmeprüfung**

Es werden zwei Phasen für die Aufnahmeprüfung angeboten.  
Aufnahmeprüfungen: 27.-31. Januar 2020 und 22.-26. Juni 2020  
Anmeldefristen: 15. November 2019 und 15. April 2020

Studienbeginn ist das Wintersemester 2020/21.

**Rückmeldefrist: 15. Juni 2020**

Voraussetzung für die Zulassung zum „Master Extended Music Education“ sind der Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen Bachelor- oder Diplomstudiengangs mit musikpädagogischer Qualifikation sowie die bestandene künstlerische Aufnahmeprüfung.